

Bericht über die 57. Sitzung des Benutzerfachausschusses der DIN Software GmbH (DS) am 25. und 26. April 2018 in Lindau

1. Aktuelles aus der DIN Software GmbH

Zum Auftakt wurde das neue Corporate Image der DIN Software GmbH vorgestellt, das sich von der Formsprache und der Farbgebung her deutlich stärker an das von DIN anlehnt und somit einen besseren Bezug zur Muttergesellschaft erlaubt. Die auch inhaltlich neu gestaltete Webseite der DIN Software GmbH greift diese Ähnlichkeit zu DIN auf. Sie ist unter dem Domainnamen <https://www.dinsoftware.de> erreichbar (zuvor www.din-sw.de).

Weiterhin wurde über personelle Veränderungen sowie mittelfristige Personalplanungen in der DIN Software GmbH berichtet. Danach wurde über den Status Quo zur XML-Infrastruktur der DIN-Gruppe sowie den gerade anlaufenden Aufbau der XML-Normen-Erstellungstrecke bei DIN berichtet. Die Erarbeitung der Normen in XML bei DIN (XML-first oder XML-early) ist eine Voraussetzung für die Belieferung von Kunden zum Bereitstellungszeitpunkt der Normen. Derzeit liegen die XML-DIN-Normen in einem XML-last-Prozess erst ca. sechs Wochen nach dem Bereitstellen im Beuth Webshop vor.

Anschließend wurde auf das CEN/CENELEC-Projekt „Standards of the Future“ eingegangen, in dem die normungstechnischen, IT-technischen und rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden sollen, um maschinenlesbare und maschineninterpretierbare Normen Realität werden zu lassen. Der Ansatz von CEN/CENELEC und seinen Mitgliedsorganisationen wurde beschrieben. Im Jahr 2018 werden erste Weichenstellungen getroffen, indem Grundlagen geklärt und Test Cases für das Jahr 2019 identifiziert werden. Die Mitglieder des BFA wurden gebeten, ihre Wünsche und Anforderungen schriftlich der DS zuzuleiten, damit diese geclustert werden können, um sie als Input aus der deutschen Industrie in das Projekt einbringen zu können.

Eine letzte Folie zeigte Ideen der DIN Software GmbH im Bereich „Nachweis US-Amerikanischer Normen und Gesetze“. Hier soll ein längerfristiges Aufbauprojekt starten, um Compliance-relevante Zusammenhänge zwischen Normen und technischem Recht des US-Markts besser in den datenbasierten Produkten der DIN-Gruppe aufzeigen zu können.

2. Präsentation und Werksbesichtigung Lindauer Dornier GmbH

Zunächst stellte der Gastgeber in einer Präsentation die Lindauer Dornier GmbH vor. Ursprünglich wurden im Unternehmen sehr erfolgreich und innovativ Flugzeuge hergestellt. 1950 wurde die Lindauer Dornier GmbH gegründet, die in ihrem neuen Betätigungsfeld u.a. Textil- und Folienreckmaschinen herstellt und damit zu einem international renommierten Webmaschinen-Hersteller wurde. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Lindau mit einer Produktionsstätte in Essersweiler sowie Service Companies in den USA, China, Indien und der Türkei. Am Hauptsitz Lindau sind die Verwaltung, der Vertrieb, die Entwicklung der Web- und Sondermaschinen sowie die Produktion der Webmaschinen angesiedelt. Die BFA-Mitglieder wurden im Rahmen einer Werksführung am Standort Lindau über die Produktion und die Produkte der Firma Dornier informiert. Ein Mitarbeiter der Firma Dornier erläuterte bei einem Rundgang durch die Werkshallen die Produktion der hochwertigen Textilmaschinen. Anschließend wurden verschiedene Webmaschinen vorgestellt und die Arbeitsweise anschaulich anhand von Musterstoffen vorgeführt.

3. Neues aus dem Beuth Verlag

Zum Auftakt wurde berichtet, dass DIN SPEC (PAS) seit Ende Februar 2018 beim Beuth Verlag kostenlos bestellt werden können. Das Normen-Entwurfsportal wurde erweitert, die E-Mail an die Mitarbeiter und Bearbeiter der Gremien enthält nun einen Link zum Dokument, wenn dieses im Portal zur Kommentierung bereitgestellt wurde. Der Online-Dienst „Holz- und Bautenschutz“ wurde in „Feuchteschutz und Bausanierung“ umbenannt und ist ab sofort unter der URL <https://www.feuchteschutz-bausanierung.de> zu erreichen. Die neue Microsite „Holzbauforum-online“ informiert umfassend über das kommende

Holzbauforum. Weiterhin wurden Optimierungen in den DIN-Mitteilungen und im Normenticker erläutert. In den Onlinediensten wird nun auf der Volltextseite einer konsolidierten Fassung ein Link zum PDF der dazugehörigen Berichtigung ausgegeben. Es wird ein Flyer mit Informationen rund um Copyright und Netzwerklizenzen vom Beuth Verlag erarbeitet. Nachfolgend wurde über die Gutscheine für die Mitarbeit in Normungsgremien informiert. Abschließend wurde der Zeitplan für das Projekt „Perinorm DVD goes online“ vorgestellt. Zum 2018-12-31 wird die DVD-Lieferung eingestellt. Vorab wurden Umfragen durchgeführt, um für die betroffenen DVD-Kunden geeignete Lösungen anzubieten. Die Kosten für die Kunden verändern sich nicht. Es wurde vom BFA Gremium angemerkt, dass die DVD als zusätzliche Offline-Version bislang sehr bequem war, insbesondere auf einem Laptop in einer Umgebung, wo kein Online-Zugriff möglich ist.

4. Competence-Team Information/Access

Der Sprecher des CT Information/Access fasste die Diskussion der Themen der CT Sitzung des Vortags zusammen. Zum Auftakt wurde berichtet, dass es aktuelle DIN Normen gibt, deren inhaltliche Korrektur ausschließlich im DIN Anzeiger veröffentlicht wurde. Als Beispiel wurde die DIN 70852 von 1989-06 benannt, die im DIN-Anzeiger von 1996 inhaltlich korrigiert wurde. Diese inhaltliche Änderung wurde in dem Dokument selbst nicht durchgeführt.

Danach wurde das Verfahren der Normen-Aktualisierung bei SAE diskutiert. SAE führt etliche Dokumente in einem Status „Stabilized“. Dieser bedeutet, dass das Dokument nicht mehr in die periodischen Überarbeitungen zur Aktualisierung einbezogen ist. Nutzer sind für die Verifizierung der Referenzen und kontinuierliche Eignung der technischen Anforderungen selbst verantwortlich. Vom CT wurde vorgeschlagen, „Stabilized“ in den Metadaten in geeigneter Form nachzuweisen.

Als nächster Punkt wurde der nicht immer zeitnahe Nachweis der Metadaten zu VDA-Dokumenten am Beispiel von VDA 238-100 diskutiert. Die DIN Software GmbH erhält vom Regelsetzer VDA leider nicht immer zeitnah für alle VDA Bereiche die Informationen zu neuen Dokumenten, so auch in diesem Fall. Die DKF-Web-Site, auf der bislang Informationen zu neuen VDA-Dokumenten zu finden waren, wurde 2017 aufgelöst. Die jetzt vom VDA benannte Web-Site www.vda.de enthält nicht immer zutreffende und vollständige Informationen. Insbesondere das Ausgabedatum kann vom Dokument abweichen. Die DIN Software GmbH ist hier aktiv und kommuniziert regelmäßig mit dem VDA, um das Regelwerk zeitnah und vollständig zu dokumentieren.

Danach wurde das Thema „Redlining von DIN Normen“ angesprochen, für die beim Kunden die Installation von Adobe Professional erforderlich ist.

Anschließend wurde das Thema „Updateflag C“ in der Perinorm diskutiert. Interessierte Mitglieder des BFA werden einen internen Workshop durchführen, um detaillierte Kundenanforderungen an das Updateflag zusammenzutragen.

Ein weiteres Thema war die kürzlich erfolgte Umnummerierung bei CENELEC. Hier gibt es seit kurzem vom Regelsetzer folgende Unterscheidungen in der Dokumentnummer: EN IEC xxx bei unveränderter Übernahme einer IEC und EN xxx bei einer veränderten Übernahme. Wenn ein neues Dokument aus der Reihe „EN IEC“ erscheint und die anderen Teile noch nicht diese Dokumentbenummerung aufweisen, könnte dies zu Problemen bei Recherchen führen (z.B. bei der Reihe „DIN EN (IEC) 63044“). Hier wird vom BFA eine Suchhilfe gewünscht. Das Competence Team wird Vorschläge zum Auffinden der Reihe in beiden Richtungen zusammenstellen.

Anschließend wurde der Nachweis der vorab bereitgestellten DIN-Normen und Entwürfe im Vorhaltewinkel diskutiert. Die DS regte an, zeitnah einen BFA-internen Workshop zu diesem Thema durchzuführen, um sich über diesen Sachverhalt mit der Gruppe „Datenservice“ der DS auszutauschen. Die Herausforderungen, die sich für die Kunden

mit diesen früher gelieferten DIN Daten sowie der fristgerechten Zurückziehung (1 Monat später) ergeben, sollten ebenfalls in dem Workshop besprochen werden.

5. Competence-Team Technische Rechtsvorschriften

Es wurde auf fehlende Ablaufdaten zu harmonisierten Normen in den Mitteilungen zu 2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie) hingewiesen. Hier kam es offensichtlich zu unvollständigen Veröffentlichungen in der letzten Mitteilung durch die EU. Das CT schlug vor, dass der Regelsetzer hierzu kontaktiert wird.

6. Competence-Team XML

Der BFA hat beschlossen, dass ein Competence Team XML eingerichtet wird. Das CT XML nimmt seine Arbeit auf.

7. Neues aus der DITR-Datenbank

Es wurden die Neuerungen und Änderungen in der DITR-Datenbank vorgestellt. Die dänischen Daten stehen seit 2018-04 in der DITR-Datenbank zur Verfügung. Weiterhin wurde über den Stand der Vervollständigung der Inhaltserschließung zu ABNT (Brasilien), KATS (Südkorea) und AS (Australien) berichtet. Diese Regelwerke werden vom Regelsetzer teilweise ohne bzw. mit unvollständiger Inhaltserschließung geliefert und sukzessive von der DIN Software GmbH vervollständigt.

Im Anschluss wurde die Erweiterung des Regelwerkes „MIL“ erläutert. Der FSC-Code, der auch inhaltliche Beschreibungen enthält, steht seit 2018-03 in der DITR-Datenbank zur Verfügung. Durch ein in der DIN Software GmbH aufwändig erstelltes Mapping zwischen FSC-Code und der ICS werden die MIL-Datensätze sukzessive mit ICS-Einträgen nachversorgt.

Anschließend wurde die Anpassung des Dokumentationsverfahrens bei SAC (China) bei den Datensätzen erläutert, bei denen das Ausgabedatum vom Datum „Gültig-Ab“ abweicht. Hier wird der Vorgänger erst zurückgezogen, wenn das Gültig-Ab-Datum erreicht wurde und der Vorgänger in der Lieferung nicht mehr enthalten ist.

Abschließend wurde auf eine in der DIN Software GmbH entwickelte, sprachgesteuerte Fachinformationsanwendung hingewiesen. Diese basiert auf der DIN-Terminologie-Datenbank und der Sprachtechnologie „Amazon Alexa“ und wurde auf der Hannover-Messe 2018 vorgestellt.